Objekt:	Flöte, Schaumweinglas
Museum:	Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum-moritzburg@kulturstiftung-st.de
Sammlung:	Glas
Inventarnummer:	MOKHWGL00147

Beschreibung

Facettierter Stiel, trichterförmiger Kelch. In Flachschnitt ein buckliger Dudelsackspieler mit Mäusen. Inschrift: "Lustig eh die Katz kombt".

Lebensfreude und Moral, Satire und Scherz, technische Raffinesse und Fragilität – diese Begriffe umreißen die faszinierende Kunst des Glasschnitts der Händelzeit. Häufig sind die Motive sozialsatirische Allegorien. Die verkehrte Welt regte in geselliger Runde das humorvolle Gespräch an. Der Kampf um die „Hose“ ist ein Sinnbild für die Herrschaft im Haus. „Den Spott zum Schaden“ lautet die Inschrift zu der provozierenden Szene. Der Rollentausch wird zur vergnüglichen Komik freischweifender Unmöglichkeiten. Die Gläser verdeutlichen das ausgeprägte Bewusstsein für kostbar gearbeitete Pretiosen und den besonderen derb-fröhlichen Humor eines lebensfrohen Zeitalters.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, Flachschnitt
Maße:	Höhe 20 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1700-1800
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Champagner
- Flöte
- Glas
- Kelch (Gefäß)
- Sektglas
- Wein